

Anett Friedrich | Christian Gerhards

BIBB-Qualifizierungspanel 2019

Version 1.0



Heft 2/2022

Anett Friedrich | Christian Gerhards

BIBB-Qualifizierungspanel 2019

Version 1.0

Impressum

Zitiervorschlag:

Friedrich, Anett; Gerhards, Christian: BIBB-Qualifizierungspanel
2019. BIBB-FDZ Daten- und Methodenbericht 2/2022. Bonn 2022

1. Auflage 2022

Herausgeber:

Bundesinstitut für Berufsbildung
Robert-Schuman-Platz 3
53175 Bonn
Internet: www.bibb.de

Publikationsmanagement:

Stabsstelle „Publikationen und wissenschaftliche Informationsdienste“
E-Mail: publikationsmanagement@bibb.de
www.bibb.de/veroeffentlichungen

Gesamtherstellung:

Verlag Barbara Budrich
Stauffenbergstraße 7
51379 Leverkusen
Internet: www.budrich.de
E-Mail: info@budrich.de

Kontakt FDZ:

E-Mail: fdz@bibb.de
Tel.: +49 228 107-2041
Fax: +49 228 107-2020

Lizenzierung:

Der Inhalt dieses Werkes steht unter einer Creative-Commons-Lizenz
(Lizenztyp: Namensnennung – Keine kommerzielle Nutzung –
Keine Bearbeitung – 4.0 International).



Weitere Informationen zu Creative Commons
und Open Access finden Sie unter
www.bibb.de/oa.

ISSN: 2190-300X

urn:nbn:de:0035-0967-0

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind
im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	4
1.1	Gegenstand des Handbuchs	4
1.2	Aufbau des Handbuchs	4
1.3	Kurzbeschreibung des Datensatzes der Welle 2019	4
1.4	Zentrale Eigenschaften im Überblick	5
2	Neuerungen in der Erhebungswelle 2019	6
3	Ergebnisse der Durchführung der Welle 2019	7
4	Gewichtung und Hochrechnung	8
5	Organisation der Mikrodaten	9
5.1	Hinweise zu einzelnen Variablen	9
5.2	Fehlende Werte	9
5.3	Im Fragebogen nicht erkennbare Filter	9
5.4	Abgrenzung von Querschnitt- und Paneldatensatz	10
5.5	Vergleichbarkeit des Querschnitts mit den Vorjahren	10
6	Datenanonymisierung	11
6.1	Bestimmungen des Datenschutzes	11
6.2	Formale Datenanonymisierung	11
6.3	Datenzugang	11
7	Literaturverzeichnis	13
8	Anhang	14

1 Einleitung

1.1 Gegenstand des Handbuchs

Der vorliegende Daten- und Methodenbericht beschreibt das BIBB-Betriebspanel zu Qualifizierung und Kompetenzentwicklung 2019 (kurz: BIBB-Qualifizierungspanel 2019). Es handelt sich um die neunte Welle der Panelstudie. Der Bericht soll externen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern beim Umgang mit den Daten der Erhebungswelle 2019 helfen. Allgemeine Informationen zu Konzept und Methoden des BIBB-Qualifizierungspanels sind in den Daten- und Methodenberichten der Jahre 2011 bis 2014 sowie im Daten- und Methodenbericht zum long-Datensatz des BIBB-Qualifizierungspanels 2011–2017 (GERHARDS u. a. 2013, 2016a,b; GERHARDS/FRIEDRICH 2016 und FRIEDRICH/ORD 2020) ausführlich beschrieben. Wichtige Kerngrößen wie der Rücklauf der einzelnen Erhebungen, die Zahl der Panelfälle oder forschungs- und bildungspolitische Themenschwerpunkte wurden für alle Wellen in der Excel-Datei Querschnitts- und Panelcharakteristika des BIBB-Qualifizierungspanels von HOHN u. a. 2022 gebündelt und stehen auf der BIBB-FDZ Metadatenportalseite des BIBB-Qualifizierungspanels zur Verfügung. Ab der Welle 2017 wird zudem ein Längsschnittdatensatz für alle bisherigen Wellen angeboten. Details dazu sind im speziellen Daten- und Methodenbericht FRIEDRICH/ORD 2020 beschrieben.

1.2 Aufbau des Handbuchs

In Abschnitt 1.3 wird zunächst ein Überblick über die Welle 2019 des BIBB-Qualifizierungspanels gegeben, Abschnitt 1.4 liefert einen tabellarischen Überblick über die zentralen Eigenschaften. In Kapitel 2 werden die Neuerungen der Erhebung der aktuellen Welle gegenüber den Vorjahren beschrieben. Kapitel 3 enthält die Ergebnisse der Durchführung der Welle 2019, Kapitel 4 skizziert das Vorgehen bei der Gewichtung und Hochrechnung der Daten. Die Organisation der Mikrodaten wird in Kapitel 5 erläutert. Das sechste Kapitel beschreibt die vom BIBB-FDZ vorgenommenen Datenanonymisierungsschritte sowie den Datenzugang für die BIBB-externe Forschung.

1.3 Kurzbeschreibung des Datensatzes der Welle 2019

Das BIBB-Qualifizierungspanel 2019 ist eine repräsentative Betriebsbefragung in Deutschland. Zur Grundgesamtheit gehören alle Betriebe mit mindestens einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung (SVB). Erhoben wurden die Daten des BIBB-Qualifizierungspanels 2019 von infas Institut für angewandte Sozialwissenschaften GmbH. Zentraler Befragungsmodus ist das *Computer Assisted Personal Interview* (CAPI) oder auf Wunsch der Betriebe auch *Computer Assisted Web Interview* (CAWI).

1.4 Zentrale Eigenschaften im Überblick

Tabelle 1: Die zentralen Eigenschaften des BIBB-Qualifizierungspanels 2019

Befragungstitel	BIBB-Betriebspanel zu Qualifizierung und Kompetenzentwicklung 2019
DOI	doi:10.7803/371.19.1.2.10
Kurzbeschreibung	Betriebspanel mit dem Ziel, detaillierte Informationen über die Strukturen, Entwicklungen und Zusammenhänge betrieblicher Qualifizierungsmaßnahmen und betrieblich-qualifikatorischer Arbeitskräftenachfrage zu liefern
Erhebungsjahr	2019
Erhebungseinheit	Betriebe
Themenschwerpunkt	Ausbildung, Weiterbildung
Datenzugangsmöglichkeiten	Gastwissenschaftler/-innen-Aufenthalt/Datenfernverarbeitung
Variablenanzahl	351
Grundgesamtheit	Alle Betriebe in Deutschland mit mindestens einem/einer sozialversicherungspflichtig Beschäftigten
Gewichtung/Hochrechnung	Hochrechnungsfaktoren (auf Basis der Betriebsdatei der BA), Längsschnittgewichte
Repräsentative Region	Ost- und Westdeutschland
Fallzahl	4.019
Erhebungsverfahren	CAPI (CAWI auf Wunsch des Betriebes)
Auswahlverfahren	Disproportional geschichtete Zufallsauswahl
Erhebungsdesign	Längsschnittdesign (Panelstudie)
Bemerkung	Wiederbefragungsbereitschaft: 84,7% ¹
Links	BIBB-FDZ Metadatenportal: https://metadaten.bibb.de/metadatengruppe/16 Projektseite: http://www.bibb.de/qp
Stichworte	Qualifizierung, Ausbildung, Personalbewegungen, Arbeitsorganisation, Personalstruktur, Abstimmungsprozesse im Betrieb, Bewerbungen von Geflüchteten auf Ausbildungsstellen, Rückgänge bei den Ausbildungsstellen und Unterstützungsmaßnahmen, Kompetenzentwicklung, Digitalisierung

1 Die Wiederbefragungsbereitschaft ist der Anteil der Querschnittsbetriebe 2019 mit Wiederbefragungsbereitschaft.

2 Neuerungen in der Erhebungswelle 2019

Erhebungsmethodische Entwicklung, Fallzahlen

Wie in den vorangegangenen Erhebungswellen wurde auch in dieser Welle CAPI als Haupterhebungsmethode eingesetzt und als alternative Erhebungsmethode ein CAWI-Fragebogen zum Selbstauffüllen online zur Verfügung gestellt (zu den Ergebnissen siehe Abschnitt 3). Die Fallzahl pro Welle ist mit 4.019 Querschnittsfällen etwa so hoch wie in der Vorwelle (vgl. Tabelle 2).

Die Stichprobenziehung wurde modifiziert (vgl. HÄRING u. a. 2020: 9ff.).

Tabelle 2: Übersicht über die Entwicklung der Erhebungsmethoden und Querschnittsfallzahlen (absolute Zahlen)

Welle	Erhebungsmethoden	Querschnittsfallzahl
2011	CAPI (PAPI ²)	2.004
2012	CAPI (PAPI)	2.006
2013	CAPI (PAPI)	2.026
2014	CAPI (PAPI)	3.450
2015	CAPI (PAPI)	3.589
2016	CAPI (CATI, CAWI)	3.763 ³
2017	CAPI (CAWI)	3.705
2018	CAPI (CAWI)	4.052
2019	CAPI (CAWI)	4.019

Themenschwerpunkte

Als neuer Bestandteil des Fragebogens wurden für die neunte Welle des BIBB-Qualifizierungspanels folgende Themen aufgenommen (in Klammern die entsprechenden Variablennamen im Datensatz):

- ▶ Zur Betriebsorganisation: Abstimmungsprozesse im Betrieb, Einfluss von bestimmten Abteilungen bei Personalentscheidungen (bo017 bis bo021).
- ▶ Zur Ausbildung: Duales Studium (ab091f.), Bewerbungen von Geflüchteten auf Ausbildungsstellen (ab093).
- ▶ Sondermodul zu Rückgängen bei den Ausbildungsstellen: Gründe, Unterstützungsbedarf, Genutzte Unterstützungsmaßnahmen (mo010 bis mo015).
- ▶ Zu Personalbewegungen: Personalabgänge differenziert nach Gründen (pb024).
- ▶ Zur Kompetenzentwicklung: Unterstützung bei Qualifizierungsprozessen (ko014).
- ▶ Zur Digitalisierung: neue abgefragte Technologie: Einsatz künstlicher Intelligenz und maschinelles Lernen (di001_17).
- ▶ Zur betrieblichen Entwicklung: Entwicklung von Geschäftsvolumen etc. (neue, vereinfachte Abfrage nach Veränderung gegenüber Vorjahr) (be022).

² Die Abkürzung PAPI steht für Paper And Pencil Interview.

³ Es waren 7.318 Fälle mit einer CATI-Sondererhebung eingerechnet.

3 Ergebnisse der Durchführung der Welle 2019

Die CAPI-Haupterhebung fand zwischen dem 28.02.2019 und dem 06.11.2019 statt. Es wurden insgesamt 4.046 Betriebe erfolgreich befragt, 3.740 als CAPI (vgl. Tabelle 3). Zusätzlich dazu konnten 306 CAWI erhoben werden. CAWI wurden Betrieben angeboten, die nicht via persönlichem Interview teilnehmen wollten. Inhaltlich war der CAWI-Fragebogen identisch mit dem CAPI-Fragebogen. In der Erhebung wurden (nach bereits erfolgter telefonischer Vorkontaktierung der Betriebe) 16.175 Adressen eingesetzt. Von den eingesetzten Adressen konnten 15.241 Adressen nach Abzug qualitätsneutraler Ausfälle (Betrieb geschlossen etc.) eingesetzt werden. Es resultierten 4.046 auswertbare Interviews (inkl. Fälle mit aktuell keinen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten). Daraus ergibt sich ein Rücklauf von 25,0 Prozent bzw. eine Teilnahmequote von 26,9 Prozent (Definition vgl. Fußnote 5 in Tabelle 3). Etwas geringer als in der Nettostichprobe ist die Anzahl der Betriebe, die aus definitorischen Gründen zum Querschnitt der Welle 2019 gerechnet werden können (4.019). Vergleiche dazu insbesondere Abschnitt 5.4.

Tabelle 3: Rücklauf und Teilnahmequote CAPI- und CAWI-Erhebung 2019 (absolute Zahlen)

	Panelstichprobe	Auffrischerstichprobe	Gesamt
Eingesetzte Adressen	4.467	11.708	16.175
Qualitätsneutrale Ausfälle	67	867	934
Eingesetzte Adressen ohne qualitätsneutrale Ausfälle	4.400	10.841	15.241
Durchgeführte Interviews ⁴	2.699	1.401	4.100
davon CAPI	-	-	3.773
davon CAWI	-	-	327
Auswertbare Interviews (Nettostichprobe)	2.676	1.370	4.046
davon CAPI	2.589	1.151	3.740
davon CAWI	87	219	306
Rücklauf (in %) ⁵	59,9	11,7	25,0
Teilnahmequote (in %) ⁶	61,3	12,9	26,9

4 Berechnet wurde: Durchgeführte Interviews = Auswertbare und nicht auswertbare Interviews. Die Aufschlüsselung nach der jeweiligen Erhebungsmethode ist nicht verfügbar.

5 Berechnet wurde: Rücklauf = Auswertbare Interviews/Eingesetzte Adressen.

6 Berechnet wurde: Teilnahmequote = Auswertbare + nicht auswertbare Interviews/Eingesetzte Adressen ohne qualitätsneutrale Ausfälle.

4 Gewichtung und Hochrechnung

Die Gewichtung lief wie im vergangenen Jahr in einem mehrstufigen Prozess aus Designgewichtung, Nonresponse-Adjustierung und Kalibrierung ab (vgl. zu den Details die Feldberichte von Infas – HÄRING u. a. 2020). Die im Datensatz enthaltenen Gewichte bedeuten dabei (vgl. Tabelle 4):

- ▶ hr2019q ist das Strukturanpassungsgewicht, es rechnet die 4.019 Querschnittsfälle auf die Grundgesamtheit von rund 2,1 Millionen Betrieben hoch.
- ▶ hr2019br ist eine modifizierte Version von hr2019q, welche eine genauere Anpassung für Auswertungen nach Branchen erlaubt. Dieses Gewicht berücksichtigt eine Differenzierung nach 17 Branchenklassen.
- ▶ hr2019bes passt die Beschäftigtenzahlen in den Betrieben an die Beschäftigtenzahlen in der Grundgesamtheit an und sollte für Sonderauswertungen nach Beschäftigtenzahlen (statt nach Betrieben) verwendet werden.
- ▶ dw18_19p und hr18_19p sind Längsschnittgewichte für die Längsschnittfälle der Wellen 2018 bis 2019. Dabei ist dw18_19p das Längsschnitt-Designgewicht und hr18_19p der Längsschnitt-Hochrechnungsfaktor.

Tabelle 4: Übersicht über die Gewichte zur Erhebungswelle 2019 (absolute Zahlen)

		Totalwert ⁷	n	Mittelwert	Min.	Max.
hr2019q	Hochrechnungsfaktor/ Strukturanpassung 2019	2.123.355	4.019	528,33	0,88	4325,62
hr2019br	Hochrechnungsfaktor/ Strukturanpassung 20er-Branchen 2019	2.123.365	4.019	528,33	0,71	6049,98
hr2019bes	Beschäftigtenproportionaler Hochrechnungsfaktor/ Strukturanpassung 2019	1.930.958	4.019	480,46	0,15	5013,40
dw18_19p	Längsschnitt-Designgewicht Panel 2018-2019	2.434	2.434	1	0,003	18,14
hr18_19p	Längsschnitt-Hochrechnungs- faktor Panel 2018-2019	2.118.545	2.434	870,40	2,26	15786,40

In HOHN u. a. (2022; Tabellenblatt „Stichproben 2“) sind ergänzend zentrale Kennwerte zur Verteilung der Grundgesamtheit, der ungewichteten Nettostichprobe und der Verteilung der Stichprobe nach Gewichtung angegeben.

⁷ Der Totalwert ist die Summe über alle Werte. Er verdeutlicht, ob das Gewicht auf die rund zwei Millionen Betriebe in Deutschland hochrechnet oder ob eine Anpassung in der tatsächlichen Stichprobengröße stattfindet. Da die beschäftigtenproportionale Gewichtung hr2019bes nicht primär nach dem Betrieb anpasst, kommt es an dieser Stelle zu Abweichungen.

5 Organisation der Mikrodaten

5.1 Hinweise zu einzelnen Variablen

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des BIBB-Qualifizierungspanels haben seit der Rohdatenlieferung durch das Erhebungsinstitut Korrekturen an den Forschungsdaten vorgenommen. Diese Korrekturen sind in Tabelle A1 im Anhang dokumentiert.

Die Filterführung hin zu Frage NF1 (Gab es im Betrieb Geflüchtete, ab065w2019) hat sich seit 2018 gegenüber 2017 geändert. Im Jahr 2017 wurde die Frage nur Betrieben gestellt, die die gesetzliche Voraussetzung zur Ausbildung nach BBiG/HwO hatten (Frage E23, ab064w2017). Damit ist der Anteil der Betriebe, die angegeben haben, keine Geflüchteten auszubilden, zwischen beiden Jahren nicht vergleichbar, da Betriebe, die die Voraussetzung zur Ausbildung nicht erfüllen, auch keine Geflüchteten als Auszubildende einstellen werden. Möchte man beide Anteile vergleichen, muss für 2017 folgende Anpassung erfolgen:

- ▶ Stata: `replace ab065w2017=2 if ab064w2017==2`
- ▶ SPSS: `if ab064w2017 eq 2 ab065w2017=2. exe.`

Durch einen Fehler in der Fragebogenprogrammierung wurde Frage E64 (*be041w2019*, Jahr der Betriebsgründung) nur Auffrischerbetrieben gestellt. Für Panelbetriebe wurde die Variable mit den Angaben aus dem Jahr 2016 und 2018 gefüllt (im Jahr 2017 wurde die Frage nicht gestellt). Dennoch enthält die Variable noch 1.076 Werte, für die keine Informationen vorliegen, diese sind mit -1. Filter codiert.

5.2 Fehlende Werte

Fehlende und ungültige Werte wurden nach der Standarddeklarierung fehlender Werte des BIBB-FDZ – unter Beachtung von Besonderheiten der Codierung aus den vorherigen Wellen für alle Variablen des BIBB-Qualifizierungspanels 2019 – umcodiert, um so den Umgang mit den fehlenden Werten zu erleichtern. In HOHN u. a. (2022; Tabellenblatt „Fehlende Werte 13“) sind die Werte und Wertelabels für die fehlenden Werte aller Variablen des BIBB-Qualifizierungspanels enthalten.

In Datensätzen des BIBB-FDZ werden grundsätzlich keine fehlenden Werte definiert – deren Vergabe wird den Datennutzerinnen und -nutzern überlassen. Eine Ausnahme bilden die Gewichtungsfaktoren, die fehlende Werte enthalten.

5.3 Im Fragebogen nicht erkennbare Filter

Zu einigen Variablen wurden nachträglich im Fragebogen nicht ersichtliche Filter codiert. Dafür gibt es verschiedene Gründe: Ein Beispiel ist, dass häufig bei Fragen, die sich auf bestimmte Beschäftigtengruppen beziehen, solche Betriebe abgegrenzt werden, denen die Frage aufgrund des Fehlens der entsprechenden Beschäftigtengruppe nicht gestellt wurde, ohne dass es im Fragebogen einen expliziten Filter gibt. Zur leichteren Unterscheidung dieser Fälle von den anderen fehlenden Werten wurden für diese Fälle hohe, mit neun beginnende Werte vergeben (vgl. Tabelle A2 im Anhang). Bei den Umcodierungen gilt, dass der im Fragebogen ersichtliche Filter nicht umcodiert wird, dieser hat gegenüber den nicht erkennbaren Filtern immer Vorrang. Zum Teil wurden zwei nicht erkennbare Filter programmiert, die sich zum Teil

überschneiden können. Einer davon bezieht sich immer darauf, ob eine bestimmte Beschäftigtengruppe im Betrieb vorhanden ist. Dieser nicht erkennbare Filter wird grundsätzlich als erstes programmiert und hat gegenüber dem zweiten Filter Vorrang. Tabelle A2 im Anhang dokumentiert, welche Variablen betroffen sind und nach welchen Variablen sie wie gefiltert wurden.

Zusätzlich ist zu beachten, dass einige Filter (Wert: -1) nicht aus dem Fragebogen ersichtlich werden. Das heißt, bestimmte Fragen wurden Betrieben nicht gestellt, ohne dass sich aus dem Fragebogen ableiten lässt, warum nicht. Tabelle A2 im Anhang dokumentiert, welche Variablen betroffen sind und welche zusätzlichen Filter greifen.

5.4 Abgrenzung von Querschnitt- und Paneldatensatz

Der Datensatz des BIBB-Qualifizierungspanels 2019 enthält insgesamt 4.046 Betriebe, von denen 27 nicht zum Querschnittsdatsatz gehören. Der Querschnitt umfasst entsprechend 4.019 Betriebe (vgl. Tabelle 5). Ein Betrieb gehört für die Erhebung 2019 nicht zur Grundgesamtheit, ist aber im Datensatz enthalten, wenn er zum 31.12.2018 keine sozialversicherungspflichtig Beschäftigten hat, da er dennoch ein Panelbetrieb ist. In diesem Fall wurde das Interview geführt, und es liegen gültige Interviewangaben (etwa zur Anzahl geringfügig Beschäftigter) vor, welche für Längsschnittanalysen genutzt werden können. Für alle Auswertungen im Querschnitt, die sich auf die Grundgesamtheit des BIBB-Qualifizierungspanels beziehen, ist es nötig, den Datensatz auf die 4.019 Querschnittsfälle zu begrenzen. Dazu wird die Variable `quer2019` benötigt. Nimmt diese den Wert 1 an, gehört der Fall zum Querschnitt, nimmt sie den Wert 2 an, gehört der Fall nur zum Längsschnitt. Der entsprechende Stata- bzw. die beiden SPSS-Befehle lauten:

- ▶ Stata: `keep if quer2019==1`
- ▶ SPSS: `select if quer2019 eq 1. exe.`

Tabelle 5: Querschnittsfälle und Wellenkennzeichen (absolute Zahlen)

	Querschnittsfall 2019 (<code>quer2019</code>)		Gesamt
	Ja	Nein	
Wellenkennzeichen 2019 (<code>well2019</code>)			
1. Erstinterview	1370	0	1370
10. Wiederholer, gleiche Erhebungseinheit, mind. 1 SVB	2409	0	2409
11. Wiederholer, gleiche Erhebungseinheit, keine SVB	0	27	27
20. Vorjahresausfall, mind. 1 SVB	240	0	240
Gesamt	4019	0	4046

5.5 Vergleichbarkeit des Querschnitts mit den Vorjahren

Eine Aufschlüsselung, welche Fragen der Welle 2019 mit den Fragen der Vorjahre vergleichbar sind, ist in HOHN u. a. (2022; Tabelle 7) dokumentiert. Dort werden von allen in mehr als einer Welle auftauchenden Fragen die korrespondierenden Fragennummern aufgeführt, wobei Abweichungen in den konkreten Frageformulierungen und Antwortvorgaben ggf. in den entsprechenden Fußnoten erläutert sind.

6 Datenanonymisierung

6.1 Bestimmungen des Datenschutzes

Der Zugang zu den Forschungsdaten des BIBB-FDZ erfolgt ausschließlich unter dem Gebot der Datensparsamkeit und der Einhaltung der geltenden Datenschutzregeln nach der Verordnung (EU) 2016/679 (Datenschutz-Grundverordnung, DS-GVO) sowie ergänzender Vorschriften des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG 2018). Demnach dürfen für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Daten an die unabhängige wissenschaftliche Forschung weitergegeben werden, wenn die Herstellung eines Bezugs zu einer Erhebungseinheit nicht möglich ist („Anonymität“). Es wird empfohlen, dass zugangs- und nutzungsberechtigte Forscherinnen und Forscher auf die Einhaltung von Datenschutzbestimmungen besonders verpflichtet werden (vgl. Nutzungsrichtlinien des BIBB-FDZ für die Datenfernverarbeitung und Gastwissenschaftler/-innen-Aufenthalte).

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des BIBB-FDZ nehmen nur zum Zwecke der Beratung, der Verbesserung des BIBB-FDZ Services sowie zur Gewährleistung der Einhaltung des Datenschutzes Einblick in Forschungsfragen, Methoden und Analysen der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des BIBB, die nicht dem BIBB-FDZ angehören, erhalten keinen Einblick in die Tätigkeiten der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler.

6.2 Formale Datenanonymisierung

Vor der Erhebung wurde den freiwillig teilnehmenden Betrieben Datenschutz und Anonymität zugesichert (siehe Datenschutzblatt in Häring u. a. 2020). Die wenigen Strukturinformationen im Datensatz erlauben keine Re-Identifikation der befragten Betriebe. Zur Unterscheidung der Fälle steht ein wellenübergreifendes, systemfreies Betriebskennzeichen (id2) zur Verfügung.

6.3 Datenzugang

Die Daten des BIBB-Qualifizierungspanels 2019 können über die Datenfernverarbeitung (DFV) und den Gastwissenschaftler/-innen-Aufenthalt (GWA) im BIBB in Bonn analysiert werden.

Auswertung von Forschungsdaten, die das BIBB-FDZ aus Datenschutzgründen nicht über SUF (*Scientific-Use-File*) bereitstellen kann, erfolgt über das automatisierte Datenfernverarbeitungssystem JoSuA (*Job Submission Application*). JoSuA erlaubt Datennutzern und -nutzerinnen, schwach anonymisierte BIBB-Forschungsdaten entweder selbstständig vom eigenen Arbeitsplatz aus oder an den abgeschotteten PC-Arbeitsstationen im BIBB-FDZ auszuwerten. Dieses webbasierte Datenfernverarbeitungssystem ermöglicht mithilfe von lauffähigen, anhand von Strukturdatensätzen (Spieldaten) erstellten Syntaxprogrammen für die Softwarepakete Stata, SPSS und R die autarke Verarbeitung nicht vollständig anonymisierter Originaldaten. Die Datennutzer und -nutzerinnen können im Metadatenportal Spieldaten herunterladen bzw. diese beim BIBB-FDZ anfragen. Die Spieldaten gleichen in Aufbau und Merkmalsausprägungen den Originaldaten. Der auf Datenschutzkonformität geprüfte Output wird den Nutzerinnen und Nutzern anschließend zum Download bereitgestellt.

Datennutzer und -nutzerinnen erhalten mit JoSuA eine nahezu vollständige Autonomie bei der Datenauswertung und somit eine ortsunabhängige Möglichkeit zur Auswertung von

BIBB-Forschungsdatensätzen. Zusätzlich steht den Forscherinnen und Forschern an den Gastarbeitsplätzen des BIBB-FDZ ein Windows-Computer bereit, auf dem sie Zugriff auf die Originaldaten über die Benutzeroberfläche mit Dateneditor der jeweiligen Statistiksoftware haben, um Syntaxen schreiben, testen und auswerten zu können. Datenfernverarbeitungen und Gastwissenschaftler/-innen-Aufenthalte sind über JoSuA eng miteinander verknüpft und erlauben Nutzerinnen und Nutzern, vor einem GWA bereits erarbeitete Syntaxen hochzuladen und anschließend Forschungsergebnisse, nach erfolgter Datenschutzprüfung, herunterzuladen. Die Nutzung von JoSuA ist nur über ein projektbezogenes und personalisiertes Log-in möglich. Für den Erhalt der Zugangsdaten ist das Durchlaufen eines formellen Antrags- und Vertragsverfahrens erforderlich. Die entsprechenden Formulare sowie Erläuterungen zum Antrags- und Vertragsverfahren können von den Internetseiten des BIBB-FDZ heruntergeladen werden.

Die Nutzung der Daten erfordert für alle hier beschriebenen Datenzugangswege eine förmliche Beantragung. Die entsprechenden Nutzungsanträge können von den Internetseiten des BIBB-FDZ heruntergeladen werden.

7 Literaturverzeichnis

- FRIEDRICH, Anett; ORD, Kevin: BIBB Qualifizierungspanel 2011 bis 2017 Längsschnittdatensatz. Daten- und Methodenbericht Nr. 4/2020. Bonn 2020 – URL: [https:// www.bibb.de/dienst/veroeffentlichungen/de/publication/show/16950](https://www.bibb.de/dienst/veroeffentlichungen/de/publication/show/16950) (Zugriff: 10.12.2021)
- GERHARDS, Christian; FRIEDRICH, Anett: BIBB-Qualifizierungspanel 2014. Daten- und Methodenbericht Nr. 3/2016. Bonn 2016 – URL: [https:// www.bibb.de/dienst/veroeffentlichungen/de/publication/show/8216](https://www.bibb.de/dienst/veroeffentlichungen/de/publication/show/8216) (Zugriff: 10.12.2021)
- GERHARDS, Christian u. a.: BIBB-Qualifizierungspanel 2011. Daten- und Methodenbericht Nr. 2/2013. Bonn 2013 – URL: [https:// www.bibb.de/dienst/veroeffentlichungen/de/publication/show/7095](https://www.bibb.de/dienst/veroeffentlichungen/de/publication/show/7095) (Zugriff: 10.12.2021)
- GERHARDS, Christian u. a.: BIBB-Qualifizierungspanel 2012. Daten- und Methodenbericht 2/2014. Version 2.1. Bonn 2016a – URL: [https:// www.bibb.de/dienst/veroeffentlichungen/de/publication/show/8035](https://www.bibb.de/dienst/veroeffentlichungen/de/publication/show/8035) (Zugriff: 10.12.2021)
- GERHARDS, Christian u. a.: BIBB-Qualifizierungspanel 2013. Daten- und Methodenbericht 3/2015. Version 2.2. Bonn 2016b – URL: [https:// www.bibb.de/dienst/veroeffentlichungen/de/publication/show/8105](https://www.bibb.de/dienst/veroeffentlichungen/de/publication/show/8105) (Zugriff: 10.12.2021)
- HÄRING, Armando; SCHIEL, Stefan; KLEUDGEN, Martin: Methodenbericht Erhebungswelle 2019 des BIBB-Qualifizierungspanels. Bonn 2020
- HOHN, Christine; FRIEDRICH, Anett; GERHARDS, Christian: Querschnitts- und Panelcharakteristika des BIBB-Qualifizierungspanels. Bonn 2022– URL: <https://metadaten.bibb.de/metadatengruppe/16> (Zugriff: 01.03.2022)

8 Anhang

Tabelle A1: Korrekturen an den Forschungsdaten

Variable ⁸	Variableninhalt	Grund bzw. Regel der Korrektur	Anzahl umcodierter Fälle
pb003_fw2019	Anzahl neu eingestellter Frauen	Umcodiert wurden alle Betriebe, bei denen die Anzahl aller neu eingestellten Beschäftigten kleiner als die Anzahl neu eingestellter Frauen war.	3
wb003*w2019	Anzahl Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Aufstiegsfortbildungen	Umcodiert wurden alle Betriebe, bei denen die Summe aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer nicht zur abgefragten Gesamtsumme passt oder auf Nachfrage angaben, dass die Angabe nicht korrekt ist.	5
wb009w2019	Anzahl Beschäftigte mit Teilnahme an Weiterbildungsmaßnahmen	Umcodiert wurden alle Betriebe, bei denen die Beschäftigtenzahl mit Teilnahme an Weiterbildung höher als die Beschäftigtenzahl insgesamt war.	4
wb010*w2019	Anzahl der Weiterbildungsteilnehmerinnen und -teilnehmer nach Beschäftigtengruppe (Tätigkeit)	Umcodiert wurden alle Betriebe, bei denen die Summe aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer nicht zur abgefragten Gesamtsumme passt oder auf Nachfrage angaben, dass die Angabe nicht korrekt ist.	einf: 42 qual: 54 hoch: 53

8 Gibt es zusätzlich imputierte oder kategoriale Variablen, gilt die Umcodierung ebenfalls.

Tabelle A2: Im Fragebogen nicht erkennbare Filter, die umcodiert wurden

Variable ⁹	Variableninhalt	Filtervariable	Inhalt der Filtervariable	Grund bzw. Regel der Umcodierung	Wert und Label des Filters	Anzahl umcodierter Fälle
ab004_a2_*w2019	Bezeichnung Ausbildungsberuf nach BBiG oder HwO (2 ¹⁰)	ab004_a2_kldb2010_5er	Bezeichnung Ausbildungsberuf nach BBiG oder HwO (2)	Umcodiert wurden alle Betriebe, die angegeben haben, keine weiteren Azubis zu haben.	99999. keinen weiteren Ausbildungsberuf	981
ab004_a3_*w2019	Bezeichnung Ausbildungsberuf nach BBiG oder HwO (3)	ab004_a2_kldb2010_5er	Bezeichnung Ausbildungsberuf nach BBiG oder HwO (2) und (3)	Umcodiert wurden alle Betriebe, die angegeben haben, keine weiteren Azubis zu haben, und Betriebe, die bei Ausbildungsberuf 2 angegeben haben, keine weiteren Azubis zu haben.	99999. keinen weiteren Ausbildungsberuf	1.455
ab004_a4_*w2019	Bezeichnung Ausbildungsberuf nach BBiG oder HwO (4)	ab004_a2_kldb2010_5er, ab004_a3_kldb2010_5er, ab004_a4_kldb2010_5er	Bezeichnung Ausbildungsberuf nach BBiG oder HwO (2), (3) und (4)	Umcodiert wurden alle Betriebe, die angegeben haben, keine weiteren Azubis zu haben, und Betriebe, die bei Ausbildungsberuf 2 und 3 angegeben haben, keine weiteren Azubis zu haben.	99999. keinen weiteren Ausbildungsberuf	1.723
ab004_a5_*w2019	Bezeichnung Ausbildungsberuf nach BBiG oder HwO (5)	ab004_a2_kldb2010_5er, ab004_a3_kldb2010_5er, ab004_a4_kldb2010_5er, ab004_a5_kldb2010_5er	Bezeichnung Ausbildungsberuf nach BBiG oder HwO (2), (3), (4) und (5)	Umcodiert wurden alle Betriebe, die angegeben haben, keine weiteren Azubis zu haben, und Betriebe, die bei Ausbildungsberuf 2, 3 und 4 angegeben haben, keine weiteren Azubis zu haben.	99999. keinen weiteren Ausbildungsberuf	1.882
ab004_b2w2019	Anzahl Azubis am 31.12.2016 (2)	ab004_a2_kldb2010_5er	Bezeichnung Ausbildungsberuf nach BBiG oder HwO (2)	Umcodiert wurden alle Betriebe, die angegeben haben, keine weiteren Azubis zu haben.	99999. keinen weiteren Ausbildungsberuf	981

9 Gibt es zusätzlich imputierte oder kategoriale Variablen, gilt die Umcodierung ebenfalls.

10 Es konnten, wie in anderen Variablen, bis zu fünf Ausbildungsberufe angegeben werden. Diese hier betrifft z. B. Nr. 2.

Variable ⁹	Variableninhalt	Filtervariable	Inhalt der Filtervariable	Grund bzw. Regel der Umcodierung	Wert und Label des Filters	Anzahl umcodierter Fälle
ab004_b3w2019	Anzahl Azubis am 31.12.2016 (3)	ab004_a2_kid-b2010_5er, ab004_a3_kldb2010_5er	Bezeichnung Ausbildungsberuf nach BBIG oder HwO (2) und (3)	Umcodiert wurden alle Betriebe, die angegeben haben, keine weiteren Azubis zu haben, und Betriebe, die bei Ausbildungsberuf 2 angegeben haben, keine weiteren Azubis zu haben.	99999. keinen weiteren Ausbildungsberuf	1.455
ab004_b4w2019	Anzahl Azubis am 31.12.2016 (4)	ab004_a2_kid-b2010_5er, ab004_a3_kldb2010_5er, ab004_a4_kid-b2010_5er	Bezeichnung Ausbildungsberuf nach BBIG oder HwO (2), (3) und (4)	Umcodiert wurden alle Betriebe, die angegeben haben, keine weiteren Azubis zu haben, und Betriebe, die bei Ausbildungsberuf 2 und 3 angegeben haben, keine weiteren Azubis zu haben.	99999. keinen weiteren Ausbildungsberuf	1.723
ab004_b5w2019	Anzahl Azubis am 31.12.2016 (5)	ab004_a2_kid-b2010_5er, ab004_a3_kldb2010_5er, ab004_a4_kid-b2010_5er, ab004_a5_kldb2010_5er	Bezeichnung Ausbildungsberuf nach BBIG oder HwO (2), (3), (4) und (5)	Umcodiert wurden alle Betriebe, die angegeben haben, keine weiteren Azubis zu haben, und Betriebe, die bei Ausbildungsberuf 2, 3 und 4 angegeben haben, keine weiteren Azubis zu haben.	99999. keinen weiteren Ausbildungsberuf	1.882
mi002_einfw2019	Anzahl Beschäftigte mit Migrationshintergrund mit einfachen Tätigkeiten	ps020_einfw2019	Anzahl Beschäftigte mit einfachen Tätigkeiten	Umcodiert wurden alle Betriebe, die keine Beschäftigten mit einfachen Tätigkeiten haben (ps020_einfw2019 = 0).	9999. Beschäftigtengruppe nicht vorhanden	1.480
mi002_qualw2019	Anzahl Beschäftigte mit Migrationshintergrund mit qualifizierten Tätigkeiten	ps020_qualw2019	Anzahl Beschäftigte mit qualifizierten Tätigkeiten	Umcodiert wurden alle Betriebe, die keine qualifizierten Beschäftigten haben (ps020_qualw2019 = 0).	9999. Beschäftigtengruppe nicht vorhanden	135
mi002_hochw2019	Anzahl Beschäftigte mit Migrationshintergrund mit hochqualifizierten Tätigkeiten	ps020_hochw2019	Anzahl Beschäftigte mit hochqualifizierten Tätigkeiten	Umcodiert wurden alle Betriebe, die keine hochqualifizierten Beschäftigten haben (ps020_hochw2019 = 0).	9999. Beschäftigtengruppe nicht vorhanden	554
pb024_7w2019	Anzahl Personalabgänge Sonstige Gründe	pb016w2019; pb024_1w2019 - pb024_6w2019	Anzahl ausgedehnter Beschäftigter; Anzahl Personalabgänge durch ... (Sonstige Gründe)	Umcodiert wurden alle Betriebe, die nur einen ausgedehnten Beschäftigten oder eine ausgedehnte Beschäftigte haben und für diesen bzw. diese bereits einen Grund für sein bzw. ihr Ausscheiden angegeben haben.	-1. Filter	511

Variable ⁹	Variableninhalt	Filtervariable	Inhalt der Filtervariable	Grund bzw. Regel der Umcodierung	Wert und Label des Filters	Anzahl umcodierter Fälle
wb010_einfw2019	Anzahl der Weiterbildungsteilnehmer und -teilnehmerinnen mit einfachen Tätigkeiten	ps020_einfw2019; pb017_einfw2019	Anzahl Beschäftigte mit einfachen Tätigkeiten; Anzahl ausgeschiedener Beschäftigter mit einfachen Tätigkeiten	Umcodiert wurden alle Betriebe, die keine Beschäftigten mit einfachen Tätigkeiten haben (ps020_einfw2019 = 0) bzw. bei denen keine Beschäftigten mit einfachen Tätigkeiten ausgeschieden sind (pb017_einfw2019 = 0).	9999. Beschäftigten- gruppe nicht vorhanden	1.430
wb010_qualw2019	Anzahl der Weiterbildungsteilnehmer und -teilnehmerinnen mit qualifizierten Tätigkeiten	ps020_qual w2019; pb017_qual w2019	Anzahl Beschäftigte mit qualifizierten Tätigkeiten; Anzahl ausgeschiedener Beschäftigter mit qualifizierten Tätigkeiten	Umcodiert wurden alle Betriebe, die keine qualifizierten Beschäftigten haben (ps020_qualw2019 = 0) bzw. bei denen keine qualifizierten Beschäftigten ausgeschieden sind (pb017_qualw2019 = 0).	9999. Beschäftigten- gruppe nicht vorhanden	129
wb010_hochw2019	Anzahl der Weiterbildungsteilnehmer und -teilnehmerinnen mit hoch qualifizierten Tätigkeiten	ps020_hoch w2019; pb017_hoch w2019	Anzahl Beschäftigte mit hoch qualifizierten Tätigkeiten; Anzahl ausgeschiedener Beschäftigter mit hoch qualifizierten Tätigkeiten	Umcodiert wurden alle Betriebe, die keine hoch qualifizierten Beschäftigten haben (ps020_hochw2019 = 0) bzw. bei denen keine hoch qualifizierten Beschäftigten ausgeschieden sind (pb017_hochw2019 = 0).	9999. Beschäftigten- gruppe nicht vorhanden	550
ko013_*w2019	Möglichkeiten der Kompetenzerfassung für Beschäftigte mit einfachen Tätigkeiten	ps020_einf w2019; pb017_einf w2019	Anzahl Beschäftigte mit einfachen Tätigkeiten; Anzahl ausgeschiedener Beschäftigter mit einfachen Tätigkeiten	Umcodiert wurden alle Betriebe, die keine einfachen Beschäftigten haben (ps020_hochw2019 = 0) bzw. bei denen keine einfachen Beschäftigten ausgeschieden sind (pb017_hochw2019 = 0).	9999. Beschäftigten- gruppe nicht vorhanden	1.430
ko014_*w2019	Unterstützungsmöglichkeiten bei Erwerb von Berufsabschluss für Beschäftigte mit einfachen Tätigkeiten	ps020_einf w2019; pb017_einf w2019	Anzahl Beschäftigte mit einfachen Tätigkeiten; Anzahl ausgeschiedener Beschäftigter mit einfachen Tätigkeiten	Umcodiert wurden alle Betriebe, die keine Beschäftigten mit einfachen Tätigkeiten haben (ps020_hochw2019 = 0) bzw. bei denen keine Beschäftigten mit einfachen Tätigkeiten ausgeschieden sind (pb017_hochw2019 = 0).	9999. Beschäftigten- gruppe nicht vorhanden	1.430

Variable ⁹	Variableninhalt	Filtervariable	Inhalt der Filtervariable	Grund bzw. Regel der Umcodierung	Wert und Label des Filters	Anzahl umcodierter Fälle
ko015_w2019*	Unterstützungsangebote für Beschäftigte mit qualifizierten Tätigkeiten	ps020_qual w2019; pb017_qual w2019	Anzahl Beschäftigte mit qualifizierten Tätigkeiten; Anzahl ausgedehnter Beschäftigter mit qualifizierten Tätigkeiten	Umcodiert wurden alle Betriebe, die keine qualifizierten Beschäftigten haben (ps020_qualw2019 = 0) bzw. bei denen keine qualifizierten Beschäftigten ausgedehnt sind (pb017_qualw2019 = 0).	9999. Beschäftigtengruppe nicht vorhanden	ps020_qual w2019; pb017_qual w2019
be029_einf1w2019	Wöchentliche Arbeitszeit Vollzeitbeschäftigter von Beschäftigten mit einfachen Tätigkeiten	ps020_einfw2019; pb017_einfw2019	Anzahl Beschäftigte mit einfachen Tätigkeiten; Anzahl ausgedehnter Beschäftigter mit einfachen Tätigkeiten	Umcodiert wurden alle Betriebe, die keine Beschäftigten mit einfachen Tätigkeiten haben (ps020_einfw2019 = 0) bzw. bei denen keine Beschäftigten mit einfachen Tätigkeiten ausgedehnt sind (pb017_einfw2019 = 0).	9999. Beschäftigtengruppe nicht vorhanden	1.430
be029_qual1w2019	Wöchentliche Arbeitszeit Vollzeitbeschäftigter von Beschäftigten mit qualifizierten Tätigkeiten	ps020_qual w2019; pb017_qual w2019	Anzahl Beschäftigte mit qualifizierten Tätigkeiten; Anzahl ausgedehnter Beschäftigter mit qualifizierten Tätigkeiten	Umcodiert wurden alle Betriebe, die keine qualifizierten Beschäftigten haben (ps020_qualw2019 = 0) bzw. bei denen keine qualifizierten Beschäftigten ausgedehnt sind (pb017_qualw2019 = 0).	9999. Beschäftigtengruppe nicht vorhanden	129
be029_hoch1w2019	Wöchentliche Arbeitszeit Vollzeitbeschäftigter von Beschäftigten mit hoch qualifizierten Tätigkeiten	ps020_hoch w2019; pb017_hoch w2019	Anzahl Beschäftigte mit hoch qualifizierten Tätigkeiten; Anzahl ausgedehnter Beschäftigter mit hoch qualifizierten Tätigkeiten	Umcodiert wurden alle Betriebe, die keine hoch qualifizierten Beschäftigten haben (ps020_hochw2019 = 0) bzw. bei denen keine hoch qualifizierten Beschäftigten ausgedehnt sind (pb017_hochw2019 = 0).	9999. Beschäftigtengruppe nicht vorhanden	550
be026_einfw2019	Durchschnittlicher Brutto-lohn von Beschäftigten mit einfachen Tätigkeiten	ps020_einfw2019; pb017_einfw2019	Anzahl Beschäftigte mit einfachen Tätigkeiten; Anzahl ausgedehnter Beschäftigter mit einfachen Tätigkeiten	Umcodiert wurden alle Betriebe, die keine Beschäftigten mit einfachen Tätigkeiten haben (ps020_einfw2019 = 0) bzw. bei denen keine Beschäftigten mit einfachen Tätigkeiten ausgedehnt sind (pb017_einfw2019 = 0).	9999. Beschäftigtengruppe nicht vorhanden	1.430

Variable ⁹	Variableninhalt	Filtervariable	Inhalt der Filtervariable	Grund bzw. Regel der Umcodierung	Wert und Label des Filters	Anzahl umcodierter Fälle
be026_qualw2019	Durchschnittlicher Bruttolohn von Beschäftigten mit qualifizierten Tätigkeiten	ps020_qual w2019; pb017_qual w2019	Anzahl Beschäftigte mit qualifizierten Tätigkeiten; Anzahl ausgedehnter Beschäftigter mit qualifizierten Tätigkeiten	Umcodiert wurden alle Betriebe, die keine qualifizierten Beschäftigten haben (ps020_qualw2019 = 0) bzw. bei denen keine qualifizierten Beschäftigten ausgedehnt sind (pb017_qualw2019 = 0).	9999. Beschäftigtengruppe nicht vorhanden	129
be026_hochw2019	Durchschnittlicher Bruttolohn von Beschäftigten mit hoch qualifizierten Tätigkeiten	ps020_hoch w2019; pb017_hoch w2019	Anzahl Beschäftigte mit hoch qualifizierten Tätigkeiten; Anzahl ausgedehnter Beschäftigter mit hoch qualifizierten Tätigkeiten	Umcodiert wurden alle Betriebe, die keine hoch qualifizierten Beschäftigten haben (ps020_hochw2019 = 0) bzw. bei denen keine hoch qualifizierten Beschäftigten ausgedehnt sind (pb017_hochw2019 = 0).	9999. Beschäftigtengruppe nicht vorhanden	550



Bundesinstitut für Berufsbildung
Robert-Schuman-Platz 3
53175 Bonn

Telefon (0228) 107-0

Internet: www.bibb.de
E-Mail: zentrale@bibb.de